



# *Blinkfüer*

*Segel-Club Oevelgönne  
von 1901 e.V.*



*Ausgabe 1/2017*



Vereins-  
Der Treffpunkt  
im Hamburger Yachthafen

hier kann man essen ,trinken und klönen  
das Team der **"Tonne122"** wird Sie verwöhnen!

Es steht ein Raum  
für Clubabende, Vereinsversammlungen ,  
Partys und Familienfeiern aller Art bis ca. 50 Personen  
ganzjährig zur Verfügung.

Bitte sprechen Sie uns an,  
wir stehen Ihnen mit Rat & Tat für Ihre Feier zur Seite.

Wir haben für Sie geöffnet

**Sommer:**

Von April bis Ende Oktober  
Täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Winter:**

Samstags und Sonntag  
Von 11.00 bis 18.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

*Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten im Internet!*

Tonne 122, Jörg Heese, Deichstraße 19, 22880 Wedel  
04103/13198 oder 0172/412 37 33  
[www.tonne122.de](http://www.tonne122.de)

## Was lange währt... - oder?



Heute wird in Hamburg feierlich die Elbphilharmonie eröffnet. Never-ending-story? Nach zehn Jahren hat es ja doch noch geklappt! Ob das auch für die andere sehr lange Geschichte gilt?

In einem Monat wollen die Richter in Leipzig eine Entscheidung in Sachen Fahrrinnenanpassung Elbe verkünden. Dem Gericht wird allgemein hohe Anerkennung gezollt für die Gründlichkeit, mit der sich die Richter in die Materie und damit in die zahllosen Aktenordner mit Gutachten, Prognosen und anderem eingearbeitet haben. Diese Anerkennung haben sich die Vorhabensträger leider nicht erarbeitet: ein Großteil der bisherigen langjährigen Verfahrensdauer geht auf das Konto der Planer, die mehrfach so stark nachbessern mussten, dass es jeweils einer neuen Planauslegung bedurfte. Auch die Richter machten deutlich, dass sie den Vortrag der Planer in verschiedenen Punkten trotz des schon sehr lange laufenden Verfahrens noch immer nicht ausreichend fanden, so dass erneut nachgebessert werden musste. Die Presse macht den NaBu als Kläger verantwortlich für die ihrer Ansicht nach wegen der langen Verfahrensdauer schon eingetretenen wirtschaftlichen Nachteile für den Hamburger Hafen, ohne auch nur zu erwähnen, dass auch eine Reihe von Gemeinden an der Unterelbe ihre Einwendungen zur mangelnden Deichsicherheit im Verfahren verfolgen. Es bleibt bis zuletzt

spannend, wem das Gericht am Ende Recht gibt. Sollte tatsächlich eine Genehmigung erfolgen (was ich nicht glaube), wäre es sicher spannend zu sehen, wie die Vorhabensträger die Umsetzung der Vertiefung zu Wege bringen: macht es doch jetzt schon Probleme, durch die laufend stattfindenden Unterhaltungsbaggerungen eine zufriedenstellende Wassertiefe im Hafensbereich zu erreichen!

Wie es auch kommt, auch schon ohne die nächste Vertiefung verschlicken wesentliche Teile unseres Reviers immer stärker, und viele kleine Häfen haben größte Schwierigkeiten, ihre Anlagen auf Tiefe und damit benutzbar zu erhalten. Es bleibt daher sehr wichtig, weiterhin alle Interessen „pro Elbe“ zu bündeln und gemeinsam für den Erhalt des Reviers einzutreten, wie es beispielsweise durch die Gruppe Nedderelv erfolgt.

Für unseren Club startet 2017 als ruhiges Jahr mit außersaisonalen Aktivitäten wie Strandsegeln sowie einer Ausfahrt nach Helgoland, bevor dann der Hamburger Seglerball XL am 18. Februar auf dem Süllberg auf dem Terminplan steht.

Unsere Jahreshauptversammlung folgt am 25.02. (Einladung im Heft!).


Ich freue mich, Euch dort zu treffen!

Bitte nutzt die Gelegenheit zur Information sowie zur Diskussion: es geht um die Zukunft Eures Segel-Clubs!

*Petrus*



# PIMP YOUR RIGG!



Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten wir Drähte für Wanten und Stagen bis 16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

## YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49(0)4103-88492 • E-mail: info@yachtprofi.de



## Augenoptik Schöbel



*kompetent – präzise – fair*

**Augenoptik Schöbel**

Goethestraße 48

22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136

# Inhaltsverzeichnis



Was lange währt... - Oder? .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	3
Weihnachtsfrühschoppen .....	4
Senioren-Kaffeetrinken .....	5-6
Maritime Weihnachtsgeschenke.....	7
Winterarbeiten an der Möwe .....	8
Protokoll der Dezemberversammlung .....	I-IV
Einladung zur Jahreshauptversammlung .....	V-VI
Einladung zur Jugendversammlung .....	VII
Gratulationen .....	VIII
Einladung zum Seglerball .....	9
Sicherheitstraining .....	10-12
Anmerkungen der Gruppe Nedderelv.....	13-14
Fahrtensegler des SCOe 2016.....	15-18
Impressum.....	20



## Weihnachtsfrühschoppen

Eine kleine Gesellschaft war es, die sich am 1. Weihnachtstag im SC0e Clubhaus versammelte, um mit einem Glas Sekt auf das Weihnachtsfest anzustoßen, den vorherigen Abend Revue passieren zu lassen, Pläne für das neue Jahr zu schmieden, sich auszutauschen und das Jahr 2016 ausklingen zu lassen.



## Senioren-Kaffeetrinken am 1. Advent



Am 1. Advent fand traditionell eine unserer beliebtesten Veranstaltung statt, das Senioren-Kaffeetrinken. Wie in den letzten Jahren hatte Antje alles wunderschön geschmückt. Zu Beginn gab es einen kleinen Sekt- und Sherry Empfang, bei dem sich schon alle fröhlich und angeregt unterhielten. Viele ältere Segelkameraden sehen sich nur zu dieser einen Veranstaltung im Jahr und freuen sich, auf diese Weise am Clubleben teilzunehmen. Im Laufe des Nachmittags trat unser Köhlfleet-Shanty-Chor auf und sang einige Weihnachtslieder. Vielen Dank an Hanne und natürlich an Antje, für die großartige Unterstützung an dem Nachmittag!

Der Festausschuss

Uta und Karen





## Senioren-Kaffeetrinken am 1. Advent





## Maritime Weihnachtsgeschenke



Im letzten Blinkfuer las ich den netten Artikel über „Was schenke ich meinem Skipper...“, viele gute Ideen waren dabei.

Nun habe ich keinen Skipper zu beschenken (wenn man Söhne, Bruder und Vater ausnimmt), denn für die hatte ich schon Geschenke, aber zwei werdende Kapitäne! Man kann ja nicht früh genug damit anfangen, Kinder an alles, was mit Wasser zu tun hat, heranzuführen. Bei meiner Geschenkidee hatte ich allerdings kleine Bedenken dass sie dem kritischen Bootsbauerauge evtl. nicht standhalten würde. Es sollte selbstgebaut sein, in der bekannten Bootsbauwerkstatt Altenmoor, unter fachkundiger Anleitung!

So verbrachte ich also zwei Advents-Sonnabende mit dem Bau zweier Frachtschiffe, die Weihnachten vom Stapel liefen und seitdem im Einsatz für den Transport von Autos, Bauklötzen und Holztieren sind. Fahrtgebiet sind die Fussbodenmeere in Arnis und Kiel-Holtenau :-)

Uta





## Winterarbeit an der Möwe

Da wir vor den Ferien nur wenig Zeit fanden um Winterarbeit an der Möwe zu machen, legten wir in den Weihnachtsferien richtig los!

Wir haben uns viermal getroffen und sind ein gutes Stück vorangekommen. In diesem Jahr haben wir die Beschläge am Bug abgeschraubt um die dunklen Stellen die sich darunter gebildet haben wegzuschleifen und den Lack neu aufzubauen.

Die nächsten Male heißt es also wieder anschleifen und lackieren, anschleifen und lackieren...

Trotzdem finden wir die Motivation weiterzumachen, denn wir freuen uns schon riesig auf die nächste Saison wenn wir endlich wieder segeln können!



Ella, Sveni, Jonny, Hanna



hanseboot

# Hamburger Seglerball 2017

segel  
JOURNAL

Offizieller Medienpartner

## Tanz auf dem Süllberg

11. Hamburger Seglerball

18. Februar 2017 - 20:00 Uhr  
«Süllberg Hamburg»

Karten beim Verein oder unter  
[www.hamburger-seglerball.de](http://www.hamburger-seglerball.de)

- » Einlass ab 19:00 Uhr
- » Süllbergsterrasse 12 · 22587 Hamburg
- » Gala-Karte 89 €  
inkl. Gala Menü und Getränken (zum Menü – siehe Website)
- » Flanier-Karte 35 € ohne Menü, keine Sitzplatzreservierung
- » ermäßigte Karten für Jugendliche auf Anfrage

20:00h  
Gala Menü  
21:30h  
Walzer & Co.  
0:30h  
Sailor's Party

Veranstaltende Vereine:



ASC



BSC



HSC



MSC



SCOe



SCU



SVA0e



## Sicherheitstraining Lehrgänge des Kreuzer Yachtclub Deutschland

Im Frühjahr 2016 haben wir, d.h. Thomas, Hanne und Ole Harder am Sicherheitstraining genannt „Das Original“ im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine in Neustadt/Holstein teilgenommen.

Wasser im Schiff! Wie komme ich in die Rettungsinsel? Feuer löschen kein Problem?

Wie kann man den Seenotfall erleben, ohne ernsthaft in Gefahr zu geraten: Das ist, kurz gefasst, beim Sicherheitsseminar des KYCD möglich. Bessere Voraussetzungen als im Ausbildungszentrum Schiffssicherung der Marine in Neustadt/Holstein sind kaum denkbar. Das fängt bereits an mit dem Vermittlungsstil des Seminars. Nicht die Theorie und der Vortrag im Unterrichtsraum, sondern die praktischen Erfahrungen stehen im Mittelpunkt.



Im Wellenschwimmbad der Marine warteten zwei Rettungsinseln auf uns. Die eine für zehn Personen, wie man sie auf großen Schiffen fährt, die andere für vier Personen - die typische Größe für Sportboote. Nach dem Wurf ins Wasser und dem Zug an der Auslöseleine füllen sich beide Rettungsinseln. Das Einsteigen in die Rettungsinsel beim künstlich erzeugten Seegang ist viel schwieriger als erwartet. Die aufgeblasene

Schwimmweste ist immer im Weg, alles ist rutschig und ständig in Bewegung. Nur mit tatkräftiger Hilfe – schieben von unten, ziehen von oben - klappt es dann auch bei mir - wohl der Realität entsprechend, die uns auf See erwarten dürfte. Mit vier Personen auf engstem Raum in der geschlossenen Insel, fast hermetisch gegen die See abgeschlossen, fällt das Atmen schwer. Der Seegang tut ein Übriges: Es fehlt nicht viel, und der Magen dreht sich um.

Nächste Erfahrung: Wir klettern über ein Rettungsnetz an der nachempfundenen Bordwand dreieinhalb Meter hoch auf die Plattform. Der Sprung ins wellenbewegte Wasser verlangt einiges an Mut. Auch hier die beruhigende Erfahrung mit der sofort auslösenden Automatik unserer Schwimmweste. Beeindruckend die Demonstration mit der Spraycap. Mit Schwimmweste im Seegang wird das Gesicht immer wieder mit Wasser überspült. Die übergezogene Spraykappe schützt effektiv davor Wasser zu schlucken. Wir entschließen uns spontan, die anstehende Wartung unserer Westen gleich vorort machen zu lassen.

Wassereinbruch im Schiff - was tun? Wir proben den Ernstfall im Inneren des nachempfundenen Schiffsrumpfs. Ohne Vorankündigung bricht Wasser ein, und unsere "Bordmittel" müssen wir uns zusammensuchen: Kelle, Holzpfropfen, alte

# Sicherheitstraining

## Lehrgänge des Kreuzer Yachtclub Deutschland



Lappen, Holzteile, wie sie Schiffseinrichtungen so spontan hergeben. Alles muss erhalten, um den Wassereintrich zu stoppen. Wir kämpfen mit zwei Teams um die Wette. Das zweite Team beobachtet genau, um die Fehleinschätzungen der ersten Gruppe nicht zu wiederholen. Wie ärgerlich, dass sie erst spät entdecken, dass ihnen noch unbekannte Leckstellen aktiviert wurden und sie am Ende genauso tief im Wasser stehen wie die Gruppe eins...



Vom Wasser zum Feuer: Die Brandhalle der Marineschule betreten wir mit Schutzkleidung und Kopfschutz. Feuer der Brandklassen A, B und C (Glut-, Flüssigkeits- und Gasbrand) löschen wir mit wenigen Stößen aus dem Pulverlöscher. Mit Kohlenstofflöschern gehen wir gegen einen Ölbrand vor. Kaum zu glauben, aber: Ein Sechs-Kilo-Feuerlöscher entleert sein Pulver in rund 20 Sekunden. Der Zwei-Kilo-Löschler an Bord gilt da wohl eher als "Spielzeug".

Fällt auch in die Kategorie "Feuer": Der sichere Umgang mit Signalmitteln. Nach theoretischer Anleitung lernen wir Handfackeln, Rauchtöpfe und Signalaraketen einzusetzen.

Fazit: Unheimlich viel gelernt und wieder einmal festgestellt, dass Theorie schön und gut ist, die Praxis aber immer noch nicht ersetzen kann. Wir waren auf einem Lehrgang, den wir allen Skippern nur dringend ans Herz legen können.

Im November 2016 wollten wir dann: „Aus der Sicht des Kapitäns“ auf die Sportboote herab geschauen...

Sport- und Berufsschiffahrt teilen sich in den meisten Fällen die gleiche Verkehrsfläche. Bei beiden Gruppen ist die Anzahl der Fahrzeuge gewachsen und die Schiffe sind immer größer und schneller geworden. Was das für ein Verkehr ist, das lässt sich auf der Seite [www.marinetraffic.com](http://www.marinetraffic.com) erkennen. Alle Schiffe werden mit AIS dargestellt – und man entdeckt, dass eine Geschwindigkeit von 15 Knoten in der Berufsschiffahrt keine Seltenheit ist.

Was heißt das für uns Segler? Wir kennen unser Boot, die technische Ausstattung und Leistungsfähigkeit und auch was es an Vorschriften gibt. Aber wie kann das auf die Berufsschiffahrt übertragen werden? Wie kann man Manövrierfähigkeit und Verkehrsverhalten einschätzen? Mit welchen Mitteln navigiert heute die Berufsschiffahrt und kann mich der große Bruder überhaupt in meinem kleinen Sportboot sehen? Und wenn nicht, wie kann ich sichtbar werden? Welche Möglichkeiten besitzt ein großes Schiff um seiner Ausweichpflicht gegenüber den



## Sicherheitstraining Lehrgänge des Kreuzer Yachtclub Deutschland

Sportbooten nachzukommen – und ist dieses überhaupt sichergestellt? Wie schnell oder wie schwerfällig reagiert ein Containerriese auf Kurswechsel? Und wie lassen sich pragmatisch Gefahrensituationen zwischen Berufs- und Freizeitschiffahrt vermeiden? In der Theorie ist das schon ziemlich schwer und in der Praxis kaum möglich. Welcher Kapitän läßt uns schon auf die Brücke?

Da besondere an diesem Workshop ist, dass wir die Perspektive sehr real wechseln können und selber als Kapitän oder Erster Offizier auf der Brücke stehen und erleben, wie es von „oben“ aussieht!

In drei modernsten Schiffssimulatoren wurden wir durch den sehr erfahrenen Seelotsen Gerd Immens in äußerst spannende, der Realität eines Seglers angepasste Simulationen, eingewiesen. Studenten der Fachrichtung „nautischer Offizier“ standen uns hilfreich zur Seite um die komplexe technische Ausrüstung der Brücken zu erklären.

Besonders klasse war das Einlaufen in die Kieler Förde bei Regattabetrieb und in die Schleusenkammer!

Nicht vermeiden ließ sich leider, dass auch der eine oder andere Segler übergemangelt wurde...

Mit viel praktischem Wissen um die Möglichkeiten der „Großen“ und der sinnvollen technischen Ausrüstung des eigenen Schiffes haben wir einen sehr spannenden, intensiven empfehlenswerten Workshop dann am zweiten Tag verlassen.

Der nächste Termin findet statt am 03. Und 04.März 2017 im Maritimen Zentrum der Hochschule Flensburg

Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator

-Vom Cockpit auf die Brücke-

Infos unter: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Tel.:+49 40 741341 00

E-Mail: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de)

Hanne Harder

## Anmerkungen zur Herbstversammlung der Gruppe Nedderelv



Am 19. November 2016 hat Bruno Höge, Vorsitzender der Gruppe Nedderelv, zur Herbstversammlung im Clubhaus des SVB Brunsbüttel eingeladen. 37 Vereinsvertreter kamen nach Brunsbüttel. Die Themen zur Versammlung reichten vom Revierreport, Wassertourismuskonzept, sportlichen Aktivitäten bis hin zu Problemen und Anregungen der Mitgliedsvereine.

### **Fahrinnenanpassung**

Bereits 2002 hat Hamburg beim Bundesverkehrsministerium den Antrag für den weiteren Ausbau der Elbe gestellt. 2007 wurde die Auslegung der Planungsunterlagen „Fahrinnenanpassung“ veröffentlicht. Fast 15 Jahre Planung und noch kein Ende...

Wie aus Medienberichten zu entnehmen, hat die am 20. Dezember 2016 angesetzte Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig noch kein Ergebnis gebracht. Es besteht noch weiter Handlungsbedarf. Ob die nächste Verhandlung am 9. Februar 2017 eine Entscheidung bringt, ist offen.

### **Stiftung Elbefonds**

Der 2007 vom Hamburger Senat mit ursprünglich 10 Mio. € eingerichtete Fonds kann immer noch nicht zur Unterstützung der Kosten bei notwendigen Baggermaßnahmen der Sportboothäfen in Anspruch genommen werden.

### **Wassertourismuskonzept**

Nach dem „Wassertourismuskonzept“ des Verkehrsministeriums sollen Wasserstraßen von rund 2800 km Länge personell, organisatorisch und finanziell vom Hauptnetz abgekoppelt werden. Wie die Zukunft vieler Wasserstraßen aussehen wird, ist ungewiss. Die touristische Bedeutung der Nebenflüsse der Elbe stuft das Verkehrsministerium als „gering“ oder „sehr gering“ ein. Das sind die beiden niedrigsten Kategorien des Klassifikations-schemas für Wasserstraßen. Es ist kaum zu erwarten, dass ausreichend Mittel für die Erhaltung zur Verfügung gestellt werden.

Damit droht gewissermaßen die Stilllegung oder sogar die Entwidmung von Bundeswasserstraßen mangels künftiger Unterhaltung durch den Bund. Inhaltlich bedeutet eine Entwidmung, dass der Wasserstraße die bundes-rechtliche Verkehrsfunktion entzogen wird und die Länder bei einer Über-nahme der Wasserstraße auch deren finanzielle Lasten tragen müssten.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass es nicht sein kann, die kleinen Nebenflüsse der Elbe jeweils für sich zu bewerten. Es wird ganz und gar verkannt, dass diese mit der Elbe ein zusammenhängendes Revier bilden. Statt solche funktionalen Zusammenhänge zu berücksichtigen, sieht das Bundesverkehrsministerium bei der Abgrenzung der Reviere aber nur danach, ob ein Gewässer in der Anlage 1 zum Bundeswasserstraßengesetz mit einer Ordnungsnummer aufgeführt ist.



## **Anmerkungen zur Herbstversammlung der Gruppe Nedderelv**

### **Infos aus den Nedderelv-Vereinen**

Der SV Wilster informiert, dass Fördergelder für die Komplettsanierung der Schleuse Kasenort eingeworben werden konnten.

Der SV Pinnaun hat nun am Dockhafen an der Pinnaumündung einen Mastenkran fertiggestellt.

Der AWSV Abbenfleth teilt mit, dass die Bauarbeiten in der Bützflether Süderelbe nun abgeschlossen sind, so dass die Hafenanlagen wieder wie gewohnt erreichbar sind.

Der BWV Hansa Buxtehude teilt mit, dass die Brücke über die Este mit lediglich vier Meter Durchfahrts Höhe erstellt wurde, so dass Buxtehude für Segelboote nicht mehr erreichbar ist.

Der SV Elmshorn vermeldet, dass die Stadt Elmshorn die Sportförderrichtlinien geändert hat, wonach die Stadt den Wassersport nicht mehr unterstützen wird.

Uwe Hansen, Umweltbeauftragter der Gruppe Nedderelv, informiert über die Situation des SSV Borsfleth, dessen Hafen auf Grund der massiven Verschlickung kaum noch anlaufbar ist, so dass die Zahl der Gastboote sich auf ein Minimum beschränkt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Hamburger Naturschutzgebiets-Verfahrensverordnung für das Mühlenberger Loch im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurde. Einschränkungen für die Wasserflächen sind im Wesentlichen nur für Wasserski, Jetski, Surfbretter und Kitesurfer etc. gegeben.

Mit Grenzkontrollen nach Dänemark wird wohl noch länger zu rechnen sein. Also ist darauf zu achten, dass jedes Besatzungsmitglied seinen Pass/Ausweis mit führt.

Die Wettfahrt der Gruppe Nedderelv findet am 10. Juni 2017 statt.

Der Ausbildungsleiter berichtet über die geplante Reform des Führerscheinwesens. Ab 2017 soll es dann nur noch einen Führerschein in Plastikkartenform geben. Ein Umtausch vorhandener Führerscheine ist, wie ursprünglich vorgesehen, nicht mehr geplant.

Die Zukunft unserer Reviere, der Elbe und deren Nebenflüsse, gilt es zu erhalten, zu schützen und wenn nötig zu verteidigen. Es gibt viel zu tun, notwendige Veränderungen im Revier genau zu beobachten sowie Befahrensregelungen und mögliche Änderungen der Bundeswasserstraßengesetze kritisch zu hinterfragen.

Karl-Heinz Baumgartner

Obmann der Gruppe Nedderelv



## SCOe Fahrtensegler unterwegs 2016



Augustin, Maike	Rubberduck	Westliche Ostsee, Fehmarn, Warnemünde
Auhagen, Klaus	Jolie Briese	Unterebbe
Ballerstein, Olaf	Atena	Deutsche Ostseeküste bis Hiddensee
Baum, Karl-Otto	Daddeldu	Cuxhaven ,Hadelner Kanal, Minden, Weser, Magdeburg, Berlin, Oder, Stettin, Swinemünde, Wolgast, Elbe-Seitenkanal, Hamburg
Baumann, Ludger	Lille	Unterebbe
Baumgartner, Brigitte und Schmeer Kai	Fünf vor Zwölf	Hamburg, Ostfriesische Inseln, Unterebbe
Behnke Jan-Peter und Heidi	Trisana	Unterebbe, Laboe, Unterebbe
Berg, Alexander	Urd	Dänische Südsee
Berg, Georg	Urd	Dänische Südsee
Billerbeck, Sabine und Marcus Reckermann	Polly	Elbe, Sylt, Limfjord, Kattegatt, Westliche Ostsee, Kiel, Elbe
Brackmann, Jörg	Kleine Freiheit	Kiel, Flensburg, rund Fünen, Kiel
Braudorn, Herbert	Jacky	Unterebbe, Göteborg, Unterebbe
Brügge, Kristine	Tilda	Dänische Südsee, rund Aerö
Ehbrecht, Rudolf	Kleine Freiheit	Rund Fünen
Ernst, Carsten	Moments	Anholt, Kopenhagen
Fock, Nils-Peter	Nis Randers	Unterebbe, Ostsee bis Flensburg , Unterebbe
Friedrichs, Andrea	Manja	Dänische Südküsten bis Rügen
Friedrichs, Martin	Blackjack	Gewässer bis Turku
Gehrke, Gerhard	Rane	Rund Seeland
Gelbke, Torsten	Amica	Dänische Südsee
Gente, Dagmar und Hans	Freya	Anholt, Westliche Ostsee, westliche schwedische Schären
Glor, Florian und Heldewig-Glor, Kristin	Lange Anna	Wedel, Grenaa, Anholt, Göteborg, Gulholmen, Samsö, Marstall, Laboe, Cuxhaven, Helgoland, Wedel



## SCOe Fahrtensegler unterwegs 2016

Gösch, Helmut	Fletcher Christian	Untereelbe
Gülzow, Volker	Bayou	Ostsee bis Rügen
Haas, Ernst-Dieter	Kasper Ohm	Westliche Ostsee, Kleiner-Belt, Middelfahrt
Harder, Gisela	Bambina	Deutsche Ostseeküste bis Usedom
Harder, Kai	Luv	Anholt, Kiel
Harder, Thomas und Hanne	Luv	Dänische Südsee, Göteborg, Schwedische Westschären, Smalandsfahrwasser, Anholt
Hesse, Andreas	Grindus	Untereelbe, Flensburger Förde, Untereelbe
Heinsohn, Bernd und Christin	Joy	Stockholmer Schären
Hoffsommer, Peter und Angelika	Pila	Elbe, Berlin, Oder, Ostsee, Kiel, Elbe
Iderhoff, Lothar	Antonie	Untereelbe, Gretsiel, Untereelbe
Jaufmann, Wibke und Jan-Douglas	Sommersprosse	Dänische Südsee, Samsö
Jepsen, Hans-Jürgen	Olena	Flensburger Förde, Alsen-Sund
Jepsen, Jan-Ole	Fain	Dänische Südsee, rund Fünen, Samsö
Jugendkutter Klings, Stina	Möwe von Köhlfleet	Kleiner Belt bis Aarhus
Karsunke, Hans-Georg und Anne	Moskito	Westliche Ostsee
Kiso, Peter	Elbe-Lotsen- Schoner	Elbe, Elbmündung, Weser, Elbe
Körper, Mathias	Mona	Untereelbe
Krause, Detlef und Karen	Marimee	Untereelbe
Klings, Martin	Nix Wie Weg	Dänische Südsee
Krogmann, Arne	Lilith	Dänische Südsee
Latarius, Horst	Auguste	Dänische Südsee, rund Seeland

## SCOe Fahrtensegler unterwegs 2016



Latarius, Uta	Tilda und Antoine	Dänische Südsee, Kleiner Belt, Kiel-Kalmar
Latarius, Uwe	Antonie	Kiel, Kalmar, Visby, Kiel, Unterelbe, Helgoland, Stör
Masanneck, Dirk	Pippi Lotta	Unterelbe, Westliche schwedische Schären, Unterelbe
Maziul, Bastian	Klara	Dänische Südsee
Neumann, Kai und Astrid	Roxy	Nordsee, Holland, Themse bis London, Ramsgate, Dünkirchen, Newport, Ijmuiden, Helgoland, Wedel
Osbahr, Jürgen	Good Intent	Holland, Friesische Seen und Kanäle, Enkhuizen
Pedersen, Ulrich	Panamax	Dreiländereck Unterelbe
Peters, Claus	Dieksand	Dänische Südsee
Prill, Peter und Veronika	Jannina	Mecklenburg-Vorpommern
Raabe, Dieter	Chamaco	Westliche Ostsee und Klintholm
Raschka, Joachim	Lilly	Deutsche Ostseeküste bis Warnemünde, Samsö
Reckermann, Marcus und Billerbeck, Sabine	Polly	Elbe, Sylt, Limfjord, Kattegatt, Westliche Ostsee, Kiel, Elbe
Reimers, Jessica	Casita	Dänische Südsee
Reinecke, Frank und Klaus	Belmonte	Bornholm
Reinecke, Klaus	Rank	Unterelbe
Reinecke, Thomas	Edelweiss	Bornholm
Rickertsen, Sönke	Pythia	Unterelbe
Rübke, Jan-Peter	Passat	Dänische-Südsee
Sander, Helge	ASP	Unterelbe
Schäfer, Bernd	Nordwind II	Unterelbe
Scheller, Peter und Elke	Orplit	Dänische Südsee



## SCOe Fahrtensegler unterwegs 2016

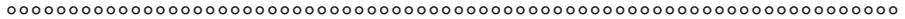
Schilling, Gerhard	Besito	Fehmarn, Kalmar, Hahnäinsch, Zinnowitz, Bottengewässer, Fehmarn
Schlotfeldt, Mathies	Windsbraut	Rund Fünen
Schmidt, Dieter	Regulus	Anholt
Schmidt, Franz und Gisela	Moritz	Untereibe
Schmidt, Gerhard	Anatina	Deutsche Ostseeküste
Schmidt, Peter	Nannu	Rügen, Boddengewässer, Dänische Südsee
Sommer, Stefan	Charlotte	Untereibe
Siemßen, Uwe	Lotos	Untereibe
Tessmer, Ekkehart	Briese	Untereibe
Väterlein, Jörg	Seehexe	Elbe, Nordsee, Limfjord, Kiel, Deutsche Ostseeküste, Kiel, Elbe
v. Allwörden, Peter	Cirrus	Dänische Südsee, Fehmarn
Weidner, Uwe	Schlot	Westliche Ostsee, Kattegatt
Werber, Jan und Elke Garber	Käpt. Brass	Dänische Südsee, Schlei
Wohlers, Frank und Hanna	Belmonte	Bornholm
Wrede, Jens H. und Svea	Blue Bat	Skagen, Anholt, Sonderborg
Wulbieter, Antje	Mojico	Hamburg , Göteborg, Hamburg
Zeise Horst und Antje	Cara mia	Lith, Holländische Binnengewässer, Untereibe
Zelesniak Arno	Big Z	Rund Fünen

Zusammengestellt von Horst Latarius

Rechtsanwältin  
**CLAUDIA KRÜGER**  
 Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg  
 Tel.: 040 / 880 99 510  
 Mobil: 0173 / 23 909 21  
 email: attorney.CK@t-online.de

Notar  
**Klaus-Th. KRÜGER**  
 Rechtsanwalt  
 Ohechaussee 9, 22848 Norderstedt  
 Tel.: 040 529 69 02 / 03  
 email: kanzlei@hkt-jur.de

Tätigkeitsschwerpunkte:  
 Ehe- und Familienrecht  
 Erbrecht  
 Verkehrsrecht



Navigationselektronik,  
 GPS, Radar, Autopiloten,  
 SAT TV, Wetterempfang



**ARNE KROGMANN**  
 Elektroniker Service

*kompetent & preiswert*

Arne Krogmann Elektronik Service · Adalbert-Stifter-Strasse 41 · 22890 Wedel  
 Tel: 04103-80 31 980 · Fax: 04103-80 31 981 · Mobil: 0172-45 32 32 4  
 email: arnekrogmann@gmx.de



# Blinkfuer Nr. 1/2017, 73. Jahrgang

## Impressum

- Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.  
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel  
Tel.: 04103/ 15 4 16  
Internet: [www.scoe.de](http://www.scoe.de)  
e-mail: [webmaster@scoe.de](mailto:webmaster@scoe.de)
- Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209  
BLZ 200 100 20  
IBAN:DE46200100200181450209  
BIC:PBNKDEFF
- Redaktion: Kristine Brügge, Hamburger Chaussee 103, 24113 Kiel  
Tel.: 0431/67948060  
Marcus Reckermann, Elbchaussee 84, 22763 Hamburg  
Tel.: 040/35706714  
  
e-mail: [blinkfuer@scoe.de](mailto:blinkfuer@scoe.de)
- Clubhaus: Antwerpenstraße 19, 21129 Hamburg  
Tel.: 040/740 15 04
- Druck: [www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)
- Titelbild: John Bassiner, Hamburg
- Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein  
und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.  
Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

**Redaktionsschluss für Blinkfuer 2/2017 ist der 3.03.2017**  
**Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!**

**Jeder Handgriff sitzt!**  
Genau wie bei Ihrem Versicherungspartner.



**PANTAENIUS**  
Yachtversicherungen

Hamburg · Tel. +49 40 37 09 10

[pantaenius.de](http://pantaenius.de)

# Gorch Fock

unter neuen Segeln



Ein Jahr Planung, Fertigung und immer wieder Abstimmung und Kontrolle. Aber jetzt sind sie fertig, und es hat sich gelohnt. Ihre Feuertaufe haben die Segel im Dezember 2014 bei 70 ktn Wind in der Nordsee erfolgreich bestanden.

*Links:* Eine Rahnock mit dem Haken des Monkey-Stags an dem die Obermars aufgehängt ist.

*Unten:* Die alte und die neue Ecke der Fock. Der Schotring hat einen Durchmesser von 25 cm. Gut zu erkennen ist die Drahtbekleidung des High-Tec Tauwerks.

Neue Fotos finden Sie im Mai auf unserer Homepage

Telefon 040-5223341



[www.diekow-segel.de](http://www.diekow-segel.de)